Profit oder Partner!

Pel, ein neuer Kellner in seiner Bar, kÃ¶nnte sich fÃ¼r Quark als sehr gewinnbringend und gut fÃ¼rs GeschÃ¤ft erweisen â€“ vor allem auch, als dieser ihn auf Verhandlungen in den Gamma-Quadranten begleitet. Doch Pel ist nicht das, was er zu sein scheintâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Rules of Acquisition

Episodennummer: 2x07

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 06. November 1993

Erstausstrahlung D: 06. September 1994

Drehbuch: Hilary Bader & Ira Steven Behr

Regie: David Livingston

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
HÃ©lÃ¨ne Udy als Pel,
Brian Thompson als Inglatu,
Max GrodÃ©nchik als Rom,
Emilia Crow als Zyree,
Tiny Ron als Maihar'du,
Wallace Shawn als Zek u.a.

Kurzinhalt:
Quark, Rom, Jadzia sowie der neue Kellern in Quarks Bar, Pel, spielen gerade eine Runde Tongo, als Quark einen Anruf vom groÃŸen Nagus erhÃ¤lt. Dieser mÃ¶chte in KÃ¼rze die ersten GeschÃ¤ftsbeziehungen zwischen den Ferengi und den Bewohnern des Gamma-Quadranten abschlieÃŸen â€“ und Quark soll ihn bei den Verhandlungen vertreten. UnterstÃ¼tzung erhÃ¤lt er dabei von Pel, der sich in der Vergangenheit schon mit einigen guten RatschlÃ¤gen als nÃ¼tzlich â€“ und profitabel â erwiesen hat. Doch die Verhandlungen mit dem Dosi verlaufen zu Beginn alles andere als erfolgversprechend.

SchlieÃŸlich brechen Quark und Pel mit einem Shuttle auf, um sich mit ihnen auf ihrem Planeten zu treffen, und das GeschÃ¤ft doch noch zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Was Quark jedoch nicht weiÃŸ: Bei Pel handelt es sich in Wahrheit um eine Frau, die gegen die ZwÃ¤nge der Ferengi-Gesellschaft gegenÃ¼ber den unterdrÃ¼ckten Frauen aufbegehrt, und so wie die MÃ¤nner nach Profit streben will. Als Pel sich dann zunehmend in Quark zu verlieben beginnt, verkompliziert dies die Lage noch zusÃ¤tzlichâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You always know what to expect when you do business with the Ferengi."

"Which is why, if you're smart, you don't do business with the Fereng."

(Kira hÃ¤lt sich selbst vor dem groÃŸen Nagus mit ihrer Meinung Ã¼ber Ferengi nicht zurÃ¼ck.)

"Why not consider the nitrate as a gift to the people of Bajor."

"A gift? That doesn't sound very profitable."

(Der groÃŸe Nagus wirkt von Siskos Vorschlag anfÃ¤nglich wenig begeistert.)

"This is not about profit anymore, it's about love."

"Spoken like a true female."

(Quark hÃ¤lt von Pels PrioritÃ¤ten nicht viel.)

"So, Lieutenant, ready for another night of tongo?"

"Haven't you lost enough for one day?"

(Dax durchschaut Quarks frÃ¶hliche Fassade.)

Review:

Bereits der (englische) Titel nach dem Einlegen der DVD machte mir deutlich, dass ich hier also die nÃ¤chste Ferengi-zentrierte Folge vor mir habe, die ich von meinem ersten (unvollstÃ¤ndigen) Durchlauf der Serie noch in schlimmster Erinnerung habe â€“ ein Eindruck, der von der Ferengi-Episode der ersten Staffel, "Die Nachfolge", dann leider auch voll und ganz bestÃ¤tigt wurde. Und so sollte es auch nicht weiter verwunderlich sein, dass meinen Lippen als ich den Episodentitel sah ein Teletubbie-artiges "Oh oh!" entfleuchte. Letztendlich sollte sich "Profit oder Partner!" zwar als deutlich besser als "Die Nachfolge" bzw. von mir erwartet erweisen â€“ aber ausgehend von diesem geringen Niveau ist "deutlich besser" dennoch nicht gleichbedeutend mit "gut". Positiv sticht in erster Linie die â€“ kritische â€“ Betrachtung der frauenfeindlichen Ferengi-Gesellschaft hervor. Quark darf zudem, auch wenn er sich so verhÃ¤lt wie man es von ihm erwarten wÃ¼rde, wenigstens Reue und Bedauern erkennen, und gewinnt dadurch als Figur an Profil bzw. zeigt neue Facetten. Und vor allem auch der eine oder andere HÃ¶hepunkt (wie z.B. die Art und Weise, wie man die Szene umgesetzt hat, in der Quark Pels Geheimnis erfÃ¤hrt) stach fÃ¼r mich durchaus positiv hervor.

Insgesamt war mir die Episode aber auf der einen Seite doch wieder etwas zu fad. Wirklich gepackt hat mich das Geschehen nie, und generell fand ich die Handlung wenig interessant. Zudem hatte ich teilweise auch das GefÃ¼hl, dass sich die Geschichte doch recht langsam fortbewegt hat. Auf der anderen Seite sehe ich auch den Inhalt der Folge selbst etwas kritisch. So wÃ¤re es â€“ so nett die Thematisierung der UnterdrÃ¼ckung von Frauen auch sein mag â€“ in meinen Augen wesentlich fortschrittlicher gewesen, wÃ¤re Pel ein Mann gewesen, und hÃ¤tte man uns damit die erste positiv dargestellte homosexuelle Figur der "Star Trek"-Geschichte beschert. Im gleichen Atemzug fÃ¤llt halt leider auch negativ auf, dass die Episode in einzelnen Szenen ihren Humor daraus bezieht, dass Pel Quark Avancen macht, und dieser sie fÃ¼r einen mÃ¤nnlichen Ferengi hÃ¤lt â€“ was insbesondere fÃ¼r die Szene in ihrem Quartier auf Dosi betrifft. Das kann man nun lustig finden, oder es durchaus kritisch hinterfragen â€“ ich war diesbezÃ¼glich offen gestanden etwas zwiegespalten. Und auch wenn ich nicht ausschlieÃŸe, dass mir die Folge irgendwie noch im Hinterkopf in Erinnerung war, so war zumindest fÃ¼r mich die Tatsache, dass es sich bei Pel um eine Frau handelt, viel zu offensichtlich. Hier hÃ¤tten sich die Macher etwas mehr MÃ¼he geben kÃ¶nnen, damit es a) wirklich Ã¼berraschend ist und b) die Figuren nicht wie vÃ¶llige Idioten wirken, weil sie es nicht bemerkten (selbst Jadzia, die wenigstens Pels GefÃ¼hle gegenÃ¼ber Quark erkannt hat, ist ob dieser Offenbarung ja Ã¼berrascht). Zuletzt fiel mir auch noch die ErwÃ¤hnung des Dominion negativ auf. So positiv es grundsÃ¤tzlich auch ist, diese Gruppe, die in weiterer Rolle eine bestimmende Rolle in der Serie spielen wird, so frÃ¼h einzufÃ¼hren, wird dennoch klar, dass man zum Zeitpunkt von "Profit oder Partner!" noch keine Ahnung hatte, wie diese aussehen soll â€“ weshalb ihre Darstellung hier als eine Art wirtschaftliches Konsortium nicht wirklich zum Rest der Serie passen will.

Fazit:

"Profit oder Partner!" war zwar wesentlich besser als "Die Nachfolge", aber deshalb noch lange nicht wirklich gut. Die kritische Betrachtung der frauenfeindlichen Ferengi-Gesellschaft war zwar grundsÃ¤tzlich nett und hatte so ihre Momente, und profitierte zusÃ¤tzlich davon, dass Quark hier einmal eine andere Seite zeigen durfte. Der Humor â€“ der mir in bestimmten Szenen zudem auf Kosten von HomosexualitÃ¤t zu gehen schien â€“ hat fÃ¼r mich aber teilweise leider wieder einmal nicht so recht gezÃ¼ndet. Generell halte ich die Folge in gewisser Weise fÃ¼r eine vertane Chance, HomosexualitÃ¤t zu thematisieren â€“ weshalb es mir fast lieber gewesen wÃ¤re, wenn sich Pel nicht als weibliche Ferengi herausgestellt hÃ¤tte. Denn so sagt uns "Profit oder Partner!" zwar einiges Ã¼ber die Ferengi-Gesellschaft, aber vergleichsweise wenig Ã¼ber unsere. Am schwersten wiegt aber letztendlich ohnehin der mangelnde Unterhaltungswert. Die Handlung plÃ¤tscherte viel zu gemÃ¤chlich vor sich hin und schaffte es nie so recht, mich zu interessieren, geschweige denn zu packen. Weshalb ich "Profit oder Partner!" zwischendurch leider doch als eher Ã¶de empfand.

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}